









Sarah Bosse

Die Chaosschwester  
und Pinguin Paul



SARAH BOSSE

**DIE  
CHAOS  
SCHWESTERN  
UND PINGVIN PAUL**

Das Buch zum Film,  
geschrieben von  
Sarah Bosse

nach einem Drehbuch von  
Korbinian Wandler & Mike Marzuk

Der Verlag behält sich die Verwertung des urheberrechtlich geschützten Inhalts dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.  
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Dataminings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.  
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

1. Auflage 2024

© 2024 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der  
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,  
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Geschrieben von Sarah Bosse, basierend auf dem Drehbuch  
von Korbinian Wandinger & Mike Marzuk zum Kinofilm

»Die Chaosschwester und Pinguin Paul«,

Blue Eyes Fiction GmbH & Co. KG

Redaktion: Carola Henke

Umschlaggestaltung: Guter Punkt GmbH & Co. KG  
unter Verwendung des Filmplakats, designed by The Dream  
Factory (<https://thedreamfactory.eu/>)

Fotos im Innenteil: © 2023, blue eyes Fiction GmbH & Co. KG:  
Martin Menke, Oliver Oppitz, Frank Dicks, Andreas Schlieter  
ah · Herstellung: bo

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Reproduktion: Lorenz+Zeller GmbH, Inning a. A.

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-570-18117-1

Printed in Germany

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)



# Kapitel 1

Kenny wusste genau, dass Cornelius es überhaupt nicht leiden konnte, wenn sie auf dem Sofa fläzte und sich vom Fernsehen berieseln ließ. Besonders schlimm fand ihr Vater es, wenn sie wahllos durch die Programme zappte. Aber der bekam das ja gerade nicht mit. Außerdem war es Kenny egal. Gerade war sie an einem Programm hängen geblieben, in dem aus dem städtischen Tiergarten berichtet wurde. Den Zoo kannte Kenny, weil sie ihn mit ihrer Familie schon mehrmals besucht hatte. Kurz waren einige Aufnahmen von den Elefanten und von den Giraffen gezeigt worden, doch nun war eine junge dunkelhaarige Frau im Bild, die einer anderen, älteren Frau mit kurzen grauen Haaren ein Mikrofon vor den Mund hielt. Gerade wollte